

## Einnahmen und Mietausgaben der Studierenden

### Einleitung

Eine gesicherte Studienfinanzierung gilt als wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Finanzielle Schwierigkeiten stellen (neben Leistungsproblemen und Nichtbestehen von Prüfungen) ein Hauptmotiv für den Entschluss dar, das Studium aufzugeben (Heublein, Hutzsch, Schreiber, Sommer & Besuch, 2009). Finanzielle Unsicherheit ist insbesondere dann problematisch, wenn sie nicht nur zu finanziellen Engpässen führt, sondern eine Erwerbstätigkeit erforderlich macht, die sich als schwer mit den Studienverpflichtungen vereinbar erweist (Heublein et al., 2009).

Die finanzielle Situation der Studierenden wirkt sich auch in anderer Hinsicht auf ihr Studium und ihre Gesundheit aus: Sie kann das Gesundheitsverhalten prägen, indem sie u. a. die Art und Weise beeinflusst, wie Studierende sich ernähren und in welchem Ausmaß sie Freizeit- und Sportangebote oder auch medizinische Versorgungsleistungen nutzen.

### Methode

Sowohl Einnahmen als auch Mietausgaben wurden erfasst, um die finanzielle Situation der Studierenden einzuschätzen. Dazu wurden sie gebeten, ihre monatlichen Mietausgaben anzugeben (in Euro, einschließlich Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr). Weiterhin wurden die Studierenden nach ihren Einnahmen gefragt, das heißt danach, wie viel Geld (in Euro) ihnen im Semester der Befragung pro Monat durchschnittlich zur Verfügung stand. Unter die Einnahmen fallen auch Sachleistungen, für die andere aufkommen, z. B. die Übernahme der Mietkosten oder der Kfz-Steuer durch die Eltern.

### Kernaussagen

- Das monatliche Einkommen der befragten Studierenden der Freien Universität Berlin beträgt durchschnittlich 795 Euro.
- Beim Einkommen gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Studierenden verschiedener Fachbereiche.
- Im Durchschnitt geben die befragten Studierenden 389 Euro im Monat für die Miete aus (inkl. Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr).
- Vergleicht man die Daten dieser Erhebung mit jenen der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks, so verfügen die befragten Studierenden der Freien Universität Berlin über deutlich geringere monatliche Einnahmen als der bundesweite Durchschnitt der Studierenden.
- Die Mietausgaben der befragten Studierenden der Freien Universität Berlin sind etwas höher als die der Studierenden bundesweit bzw. in Berlin insgesamt.
- Im Zeitverlauf lässt sich ein stetiger Aufwärtstrend des Einkommens der Studierenden sowie der Mietausgaben beobachten.



## Einordnung

Das monatliche Durchschnittseinkommen<sup>1</sup> der befragten Studierenden der Freien Universität Berlin liegt bei ca. 795 Euro (einschließlich der Sachleistungen, für die andere aufkommen). Hierbei zeigen sich kaum geschlechtsspezifische Unterschiede. Zwischen den Studierenden verschiedener Fachbereiche lassen sich jedoch Unterschiede feststellen: Während die befragten Studierenden der Fachbereiche Physik, Geowissenschaften und des Osteuropa-Instituts monatlich weniger als 700 Euro zur Verfügung haben (Physik: M=677 Euro, Geowissenschaften: M=681 Euro, Osteuropa-Institut: M=697 Euro), verfügen Studierende der Wirtschaftswissenschaften über ein monatliches Einkommen von über 900 Euro (M=940 Euro).

Die monatlichen Mietausgaben der Studierenden der Freien Universität Berlin einschließlich Nebenkosten für Strom, Heizung, Wasser und Müllabfuhr liegen im Durchschnitt bei ca. 389 Euro. Dabei gibt es keine geschlechterspezifischen Unterschiede, jedoch signifikante Unterschiede zwischen den Studierenden der verschiedenen Fachbereiche: Während die befragten Studierenden der Politik- und Sozialwissenschaften sowie der Philosophie und Geisteswissenschaften im Mittel weniger als 400 Euro monatlich für ihre Miete bezahlen (M=323 Euro bzw. M=351 Euro), liegen die Mietausgaben der Studierenden des Osteuropa-Instituts und des Fachbereichs Erziehungswissenschaften und Psychologie über 400 Euro (M=438 Euro bzw. M=418 Euro).

In der 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (Middendorff et al., 2013; Middendorff et al., 2017), die die finanzielle Situation der Studierenden<sup>2</sup> 2016 beschreibt, wurde bezogen auf das gesamte Bundesgebiet ein mittleres monatliches Einkommen von 918 Euro ermittelt, für das Bundesland Berlin eines von 1015 Euro. Die Studierenden der Freien Universität Berlin liegen somit gut 100 Euro unter dem Wert, der in der 21. Sozialerhebung für ganz Deutschland ermittelt wurde, und gut 200 Euro unter dem Wert für das Bundesland Berlin.

Bei den durchschnittlichen Mietausgaben liegen die befragten Studierenden der Freien Universität Berlin 66 Euro über dem mittleren Betrag für Studierende in Deutschland (323 Euro; siehe 21. Sozialerhebung) und 27 Euro über dem mittleren Betrag für Studierende in Berlin (362 Euro). Den befragten Studierenden der Freien Universität Berlin stehen folglich im Durchschnitt deutlich geringere monatliche Einnahmen zur Verfügung als den Befragten der 21. Sozialerhebung, und dies bei gleichzeitig höheren durchschnittlichen Mietausgaben.

<sup>1</sup> Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die keine Angabe machten bzw. eine Null angaben, wurden aus der Auswertung der Einnahmen und Mietausgaben ausgeschlossen, da wir davon ausgehen, dass auch Studierende, die bei Verwandten wohnen, eine Form von finanzieller Unterstützung erhalten.

<sup>2</sup> In der 21. Sozialerhebung werden nur die Studierenden verglichen, die zum „Fokus-Typ“ gehören: Sie wohnen in einer Wohngemeinschaft, sind ledig und in einem Präsenz-/Vollzeit-Studiengang im Erststudium eingeschrieben (Masterstudierende eingeschlossen).

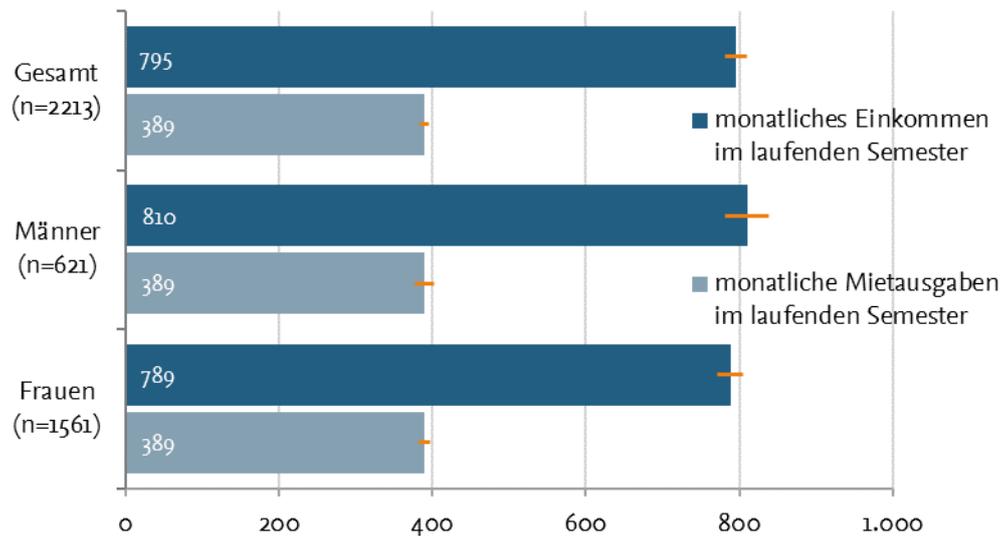
Die hier festgestellte Diskrepanz zwischen den Ergebnissen dieser Befragung und jenen der 21. Sozialerhebung ist möglicherweise auf die differenzierteren Fragen der Sozialerhebung zu diesem Thema zurückzuführen. Sachleistungen Dritter, die die Einnahmen ergänzen (z. B. geldwerte Unterstützung der Eltern für Kleidung), wurden in der Befragung an der Freien Universität Berlin nur summativ geschätzt, in der 21. Sozialerhebung hingegen einzeln gelistet, damit sie nicht vergessen werden.

Im Zeitverlauf der FU-Befragungen (2010, 2012, 2014, 2016) ist eine stetige Zunahme des durchschnittlichen Einkommens der Studierenden der Freien Universität Berlin zu verzeichnen (2010: M=707 Euro, 2012: M=718 Euro, 2014: M=720 Euro, 2016: M=795 Euro), ebenso wie ein Anstieg der durchschnittlichen Mietausgaben (2010: M=240 Euro, 2012: M=305 Euro, 2014: M=316 Euro, 2016: M=389 Euro).

### Literatur

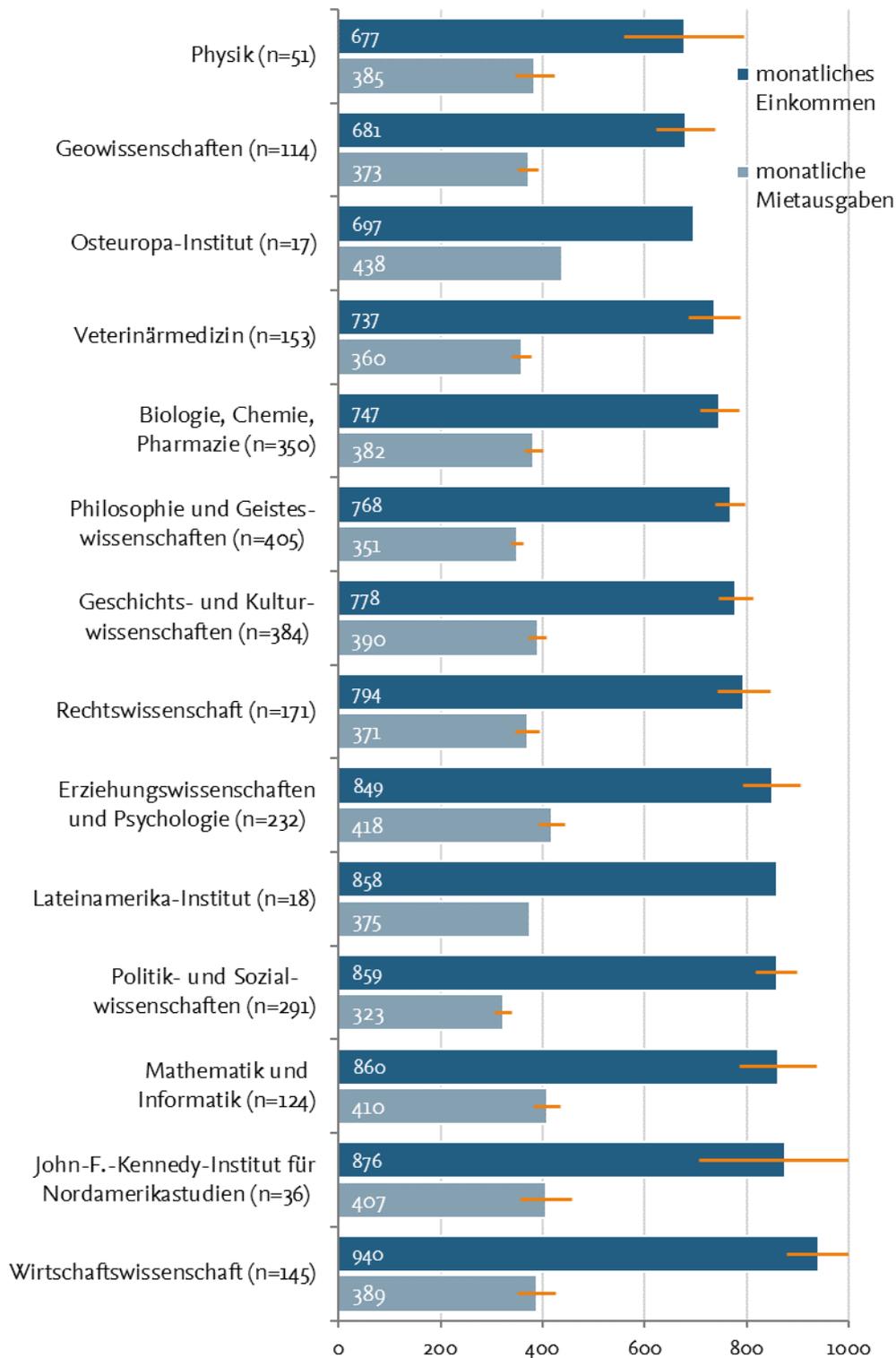
- Heublein, U., Hutzsch, C., Schreiber, J., Sommer, D. & Besuch, G. (2009). *Ursachen des Studienabbruchs in Bachelor- und in herkömmlichen Studiengängen. Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Exmatrikulierten des Studienjahres 2007/08*. Hannover: Hochschul-Informationssystem (HIS). Zugriff am 17.12.2015. Verfügbar unter [http://www.dzhw.eu/pdf/21/studienabbruch\\_ursachen.pdf](http://www.dzhw.eu/pdf/21/studienabbruch_ursachen.pdf)
- Middendorff, E., Apolinarski, B., Becker, K., Bornkessel, P., Brandt, T., Heißenberg, S. et al. (2017). *Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2016. 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks – durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung*. Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Zugriff am 27.06.2017. Verfügbar unter [https://www.bmbf.de/pub/21.\\_Sozialerhebung\\_2016\\_Hauptbericht.pdf](https://www.bmbf.de/pub/21._Sozialerhebung_2016_Hauptbericht.pdf)
- Middendorff, E., Apolinarski, B., Poskowsky, J., Kandulla, M. & Netz, N. (2013). *Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2012. 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks – durchgeführt durch HIS Hochschul-Informationssystem (Wissenschaft)*. Bonn, Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung.

## Grafische Ergebnisdarstellung



Anmerkung: Angaben in Euro; Mittelwerte in blauen Balken, 95%-Konfidenzintervalle der Mittelwerte in orangefarbenen Linien.

Abbildung 1: Monatliches Einkommen und Mietausgaben im Semester bei den 2016 befragten Studierenden der Freien Universität Berlin, differenziert nach Geschlecht.



Anmerkung: Angaben in Euro; Mittelwerte in blauen Balken, 95%-Konfidenzintervalle der Mittelwerte in orangefarbenen Linien.

Abbildung 2: Monatliches Einkommen und Mietausgaben im Semester bei den 2016 befragten Studierenden der Freien Universität Berlin, differenziert nach Fachbereichen.



Tabelle 1: Zeitliche Entwicklung der durchschnittlichen monatlichen Einnahmen und Mietausgaben in Euro.

	UHR FU 2010 Mittelwerte (95%-KI)	UHR FU 2012 Mittelwerte (95%-KI)	UHR FU 2014 Mittelwerte (95%-KI)	UHR FU 2016 Mittelwerte (95%-KI)
Gesamt	n=2306	n=2576	n=2314	n=2213
Einkommen	707 (694 - 720)	718 (704 - 731)	720 (707 - 733)	795 (781 - 809)
Mietausgaben	240 (232 - 247)	305 (299 - 311)	316 (309 - 324)	389 (383 - 396)
Männer	n=751	n=826	n=722	n=621
Einkommen	724 (700 - 748)	737 (710 - 763)	716 (691 - 742)	810 (781 - 839)
Mietausgaben	239 (225 - 252)	295 (284 - 306)	305 (291 - 319)	389 (377 - 401)
Frauen	n=1555	n=1750	n=1592	n=1561
Einkommen	699 (684 - 713)	709 (694 - 724)	722 (707 - 737)	789 (772 - 805)
Mietausgaben	240 (231 - 249)	310 (302 - 317)	321 (313 - 330)	389 (382 - 397)